

Weitere Rekordhochs an der US-Börse und in Deutschland

Sowohl der S&P 500 und der NASDAQ 100 als auch der DAX haben die Berichtswoche mit Rekordhochs beendet. Der S&P 500 ist um 1,0% gestiegen, der NASDAQ 100 um 3,3% und der DAX sogar um 3,9%.

Der S&P 500 hat sich direkt unterhalb der im Chart eingezeichneten Aufwärtstrendlinie nach oben gehängt. Dabei wurde die kurzfristige negative Divergenz des Preis-Momentum-Oszillators aufgehoben, nicht jedoch die etwas längerfristige (Pfeil). Bei der Anzahl der Aktien, die auf neue 52-Wochen-Hochs gestiegen sind, ist allerdings eine negative Divergenz entstanden. Das gilt auch für die Advance-Dcline-Linie, die alle an der NYSE gehandelten Stammaktien umfasst.

Noch keine Topformationen vorhanden

Während die Indizes in den vergangenen Tagen auf neue Hochs gestiegen sind, hat dieser Indikator sein Hoch bereits am 25. November erreicht und ist seither etwas gefallen. Darüber hinaus sind die Put-Call-Ratios sehr niedrig. Der 10-Tage-Durchschnitt der Aktienoptionen ist auf 0,53 Punkte gefallen, es werden also doppelt so viele Kaufoptionen gehandelt, mit denen man auf steigende Kurse wettet, als auf Verkaufsoptionen.

Die Luft wird für die US-Börse zunehmend dünner, was von einer Fülle weiterer Kennzahlen eindrucksvoll bestätigt wird. Topformationen oder gar Crash-Muster, die für das bevorstehende Ende dieser riesigen Spekulationsblase sprechen, sind jedoch noch nicht vorhanden.

S&P 500, Momentum-Oszillator, 2023 bis 2024



Der S&P 500 hat neue Rekordhochs erreicht. Die negative Divergenz zwischen dem PMO (blauer Pfeil) und dem Kursverlauf des S&P 500 wurde jedoch nicht aufgehoben.

Quelle: StockCharts.com

NASDAQ 100 nach oben ausgebrochen

Den Kursverlauf des NASDAQ 100 seit Juli dieses Jahres habe ich aufgrund zahlreicher negativer Divergenzen in Kombination mit starken Warnsignalen unserer Risikokennzahlen als potenzielles Doppeltop interpretiert. Durch den jüngsten Kursanstieg muss diese Lesart jetzt ad

acta gelegt werden. Stattdessen erscheint der Kursverlauf nun als Konsolidierung, die mit einem Ausbruch nach oben beendet wurde. Aus charttechnischer Sicht ist also eine Fortsetzung der laufenden Aufwärtswelle zu erwarten. An den massiven Warnsignalen der Sentiment- und Risikoindikatoren ändert sich dadurch natürlich nichts. Wie in großen Spekulationsblasen üblich, gleicht das Geschehen an der US-Börse mehr denn je einem Tanz auf dem Vulkan.

NASDAQ 100, Momentum-Oszillator, 2023 bis 2024



Der Kursverlauf seit Juli 2024 erscheint jetzt als Konsolidierungsformation, aus der die Kurse nach oben ausgebrochen sind. Allerdings hat die negative Divergenz des PMO (Pfeil) immer noch Bestand.

Quelle: StockCharts.com

Kräftig nach oben ging es mit dem DAX, dessen Kursverlauf der vergangenen Wochen schon vorigen Samstag nicht mehr als kleine Schulter-Kopf-Schulter-Topformation (rote Linie) interpretiert werden konnte. Die kurzfristig bullische Lesart des Charts hat sich trotz zahlreicher negativer Divergenzen also bestätigt. Eine klare potenzielle Topformation würde allerdings bei einem Rückgang in den Bereich von 17.000 Punkten entstehen.

DAX, Momentum-Oszillator, 2023 bis 2024



Der Chart des DAX ist bullish. Bei einem Rückgang auf 17.000 Punkte würde jedoch eine typische Topformation entstehen.

Quelle: StockCharts.com